

JAHRESBERICHT 2014

Auch über das 8. Vereinsjahr können wir Erfreuliches berichten: Materiell lief es so gut, dass wir nicht nur das Tages- und Nachtzentrum bei ihren täglichen Aktivitäten zugunsten der Bedürftigen in Sighisoara unterstützen konnten: Es war auch möglich, Beiträge zu sprechen, um die Infrastruktur im Tageszentrum zu verbessern. In guter Erinnerung bleiben uns weiter der Projektbesuch in Sighisoara, der Basar in Fluntern und das Benefizkonzert in der katholischen Kirche Horgen.

Das Tageszentrum in Sighisoara ist im Jahr 2014 zehnjährig geworden. Es wird täglich von vielen Nutzniesserinnen und Nutzniessern, Mitarbeitenden und Hilfesuchenden aller Art beansprucht. Das strapaziert auch die Infrastruktur. Nachdem wir bereits 2013 die Aussenisolation des Tageszentrums bezahlten, was die Heizkosten verminderte, finanzierte unser Verein nun auch die Innenrenovation: Speisesaal wie Aufenthaltsraum wurden instand gesetzt und die elektrischen Anlagen erneuert. Zudem musste der defekte Küchenboden aus Sicherheitsgründen ausgewechselt werden. Damit dem Zentrum genügend warmes Wasser zur Verfügung steht, bezahlten wir weiter eine neue Warmwasser-Aufbereitungsanlage. Die Zentrumsleitung wie alle Mitarbeitenden schätzen dieses Engagement und unser «Dabeibleiben» sehr.

Dabeibleiben ist eine Tugend, meinen wir. Darum können wir glücklicherweise wieder ähnlich Positives wie in den letzten Jahren berichten: Wir bezahlten Lebensmittel für die Bedürftigen in den beiden Zentren, grossmehrheitlich die «rollende Küche» zu den bettlägerigen Betagten nach Hause, weiter Medikamente und Putzmittel.

An der 7. Generalversammlung des Vereins vom 22. März 2014 standen Wahlen an: Nach dreijähriger Vorstandstätigkeit trat Alice Weidmann aus gesundheitlichen Gründen zurück. Ihr Einsatz wurde lobend erwähnt und verdankt. Glücklicherweise konnten wir ein neues Vorstandsmitglied gewinnen: Heidi Jucker, Gerontologin, Männedorf, wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Herzliche Gratulation.

Vom 28. April - 5. Mai 2014 weilte eine vierköpfige Delegation des Vereines in Sighisoara. Neben den Kontakten zu den beiden Zentren und Arbeitssitzungen vor Ort besuchten wir zusammen mit Stadtpfarrer Ovidiu Dan, unserem Gastgeber, auch eines der vier Zigeunerlager ausserhalb von Sighisoara. Wir erlebten hautnah, dass die Probleme rund um die «Țigani» die Schwierigkeiten der rumänischen Bevölkerung noch verschärfen.

Eine erfreuliche Überraschung war, dass der Stadtpräsident von Sighisoara unsere Reisedelegation zu sich ins Rathaus bat. Dort erhielt ich als Gründungspräsidentin des Vereins vom «Primar» eine Ehrenurkunde als Anerkennung der Stadt für die grosse Hilfe, welche die Ärmsten via Rumänienhilfe Pro Sighisoara seit Jahren erhalten.

Basar in Fluntern und Benefizkonzert

Kurz nach der Rückkehr aus Rumänien erreichte uns im Mai eine weitere gute Nachricht: Auf unser Gesuch an die Kirchgemeinde Zürich-Fluntern hin erhielten wir den Zuschlag, dass unser Verein am Fluntern-Markt vom 15. November 2014 neben zwei andern Projekten begünstigt werden würde. Auch der Anlass selber wurde zu einem grossen Erfolg. Selbstverständlich waren Vorstand und aktive Mitglieder am Informations- und Verkaufsstand vor Ort präsent und gaben ihr Bestes.

Nur drei Tage vor dem Basar in Zürich, am 12. November 2014, fand das bereits zur Tradition gewordene Benefizkonzert in der katholischen Kirche Horgen statt: Jörg Frei (Panflöte) und Pius Dietschy (Orgel) musizierten stimmungsvoll, feierlich, aber auch pfiffig und entführten die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren abwechslungsreichen Darbietungen nach Rumänien, Südamerika und in die heimatische Bergwelt. Nochmals herzlichen Dank für den uneigennütigen Einsatz und den musikalischen Genuss!



Der Erlös am Basar in Zürich-Fluntern kam teilweise «Pro Sighisoara» zugute.

Im Herbst bereiste eine Schweizer Gruppe Rumänien und besuchte auch «unsere» Zentren. Zur achtköpfigen Gruppe gehörten u.a. Sibylle und Tony Imlig. Letzterer ist Mitglied der katholischen Kirchenpflege Horgen, die den gemeinnützigen Verein Pro Sighisoara seit Jahren unterstützt. Vielen Dank! Tony Imlig berichtete nach der Reise: «Einer der Höhepunkte unserer Reise nach Rumänien war der Besuch der Tagesstätte für alte Leute wie auch der Notschlafstelle. Im Tageszentrum wurden wir von Gabriela Dan (Zentrumsleitung) und Marta Szombati (Übersetzerin) sehr herzlich empfangen, durch die Institution geführt und am Schluss mit einem Imbiss verwöhnt. Das ganze Zentrum ist hervorragend geführt, alles ist sehr sauber und einladend. Die Küchenausstattung ist modern und sehr effizient. Wir erhielten einen umfassenden Eindruck über das Engagement des Horgner Vereins 'Pro Sighisoara', sahen u.a. auch das vom Verein gesponserte moderne Fahrzeug zur Verteilung der Mahlzeiten an Bedürftige. Dass das Zentrum ohne die finanzielle Unterstützung von Pro Sighisoara nicht bestehen könnte, ist uns allen klar geworden.»

Weihnachten entgegen

Vor Weihnachten flattern jeweils viele Bittschreiben und Einzahlungsscheine in die Briefkästen. Wir sind froh, dass unser Aufruf, «Pro Sighisoara» zu begünstigen, bei vielen trotzdem gehört wurde. Dafür danken wir herzlich. Auch die «Weihnachtspäckli»-Aktion, in der Lebensmittelpakete an rund 400 bedürftige Familien verteilt werden, war für viele erneut ein «Aufsteller». Weihnachtliche Hilfe bekamen neben den beiden Zentren zudem die evangelische Kirche, die katholische Pfarrei von Sighisoara und Sr. Fernanda Torri für ihre «Schützlinge». Last but not least erhielten auch die Mitarbeitenden der beiden Zentren am St. Nikolaustag via Pro Sighisoara einen Weihnachtsbatzen als Dank für ihren strengen Einsatz mit den alten und oft sehr kranken Nutzniessern der beiden Zentren.



Jörg Frei (Panflöte) und Pius Dietschy (Orgel) gaben im November ein Benefizkonzert



Grosses Dankeschön

Von unsagbarer Bedeutung war für die Notleidenden in und um Sighisoara die «Heizungshilfe», die ein Grosssponsor erneut finanzierte. Wir hörten von grosser Erleichterung und riesiger Dankbarkeit für den so geschätzten und nötigen Zuschuss. Auch wir sagen «Merci» für das unbürokratische und grosszügige Sponsoring. Weiter danken möchte ich meinem Vorstandskollegium. Zusammen haben wir im vergangenen Jahr an sieben Vorstandssitzungen intensiv diskutiert, argumentiert und über Anträge abgestimmt, um in Sighisoara basisnahe und effiziente Unterstützung zu leisten. Ich danke weiter allen Mitgliedern, Sponsoren, Stiftungen, Kirchgemeinden, Pfarreien und Interessierten für ihr Engagement zugunsten von Menschen in und um Sighisoara.

Ein Nutzniesserin des Tageszentrums erhält nach Vorweisen der Heizungsrechnung den entsprechenden Betrag zurückerstattet.

Gerne hoffen wir, dass Sie uns die Treue halten und uns auch weiterhin unterstützen. Vielen herzlichen Dank!

Horgen, im Februar 2015

Viviane Schwoizer

Pro Sighisoara

Viviane Schwizer, Präsidentin



Im März 2014 an der GV gewählter Vorstand: (Von links) Therese Schärer, Elisabeth Jordi (Vizepräsidentin und Aktuarin), Hans Seiler (Kassier), Viviane Schwizer (Präsidentin), Heidi Jucker